Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

№ 55 Dienstag, den 9. Juli 1850.

Oberämter Nagold und Horb.

Unter Hinweisung auf die Ministerial-Verfügung vom 29. v. Mts. (Reg.-Bl. S. 246) wird den Orts-Vorstehern, beziehungsweise Verwaltungs-Aktuaren aufgetragen:

1) Das Brand-Versicherungs-Kataster auf den 1. Juli d. J. richtig zu stellen und die Aenderungsübersichten in möglichster Bälde dem Oberamte vorzulegen.
2) Die Anfertigung der Umlags-Urkunden, welche mit diesen Uebersichten vollkommen übereinstimmen müssen, eben so zu beschleunigen und einzusenden;
3) dafür zu sorgen, daß der Brandschaden mit 11 kr. von hundert Gulden Brandversicherungs-Anschlag zum Einzug gebracht, und zur Hälfte auf den 15. September d. J., zur andern Hälfte aber auf den 15. Januar 1851 an die Oberamtspflege abgeliefert wird.

Den 6. Juli 1850.

Königliche Oberämter.

Wiebbekink. Lindenmajer.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation ꝛc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Weil. Elisabethe, Christian Schuon, Webers gewesene Wittwe in Haiterbach,

Freitag den 19. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause in Haiterbach.

Den 22. Juni 1850.

K. Oberamtsgericht.

v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation ꝛc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Jakob Fischer, Kupferschmidt von Nagold,

Dienstag den 23. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Nagold.

Den 22. Juni 1850.

K. Oberamtsgericht.

v. Rom.

Oberamtsgericht Horb.

Ihlingen.

Schuldenliquidation.

In der rechtskräftig erkannten Gantsache des Soldaten Matthias Eiseler von Ihlingen werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Donnerstag dem 18. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause zu Ihlingen vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigte andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Hiedei wird bemerkt, daß die nicht liquidirenden Gläubiger, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der auf die Liquidations-Verhandlung nächstfolgenden Gerichtssitzung durch Bescheid werden von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber werde angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Horb, den 15. Juni 1850.

Königliches Oberamtsgericht.

Hartmann.

Forstamt Wildberg.

Revier Schönbronn.

Holzverkauf.

Am Samstag dem 13. Juli wird folgendes Schlagmaterial zum Verkauf gebracht werden.

Im Waldecker Schloßberg: 52 Stücke Wagner-Eichlen mit 389 Kubikfuß, 2¾ Klafter eichene Scheiter, 425 Stücke eichene und 550 Stücke buchene Wellen; im Gemeindsberg: 11 Stücke eichene Klötze mit 303 Kubikfuß, 11 Stücke tannene Klötze mit 229 Kubikfuß, 45 Stämme Bau- und Floßholz mit 2021 Kubikfuß, ¼ Klafter eichene Scheiter, ¾ Klafter eichene Prügel, 9¼ Klafter tannene Scheiter, 1¼ Klafter tannene Prügel, 4¼ Klafter Reisprügel, ½

Klafter tannene Rinde und 112½ Stücke eichene Wellen.

Der Verkauf beginnt
Morgens 8 Uhr
im Schloßberg und endigt Nachmittags im Gemeindsberg.

Die Ortsvorsteher wollen für rechtzeitige Bekanntmachung dieses Verkaufs Sorge tragen.

Wildberg, den 4. Juli 1850.

Königliches Forstamt.
Gunzert.

Forstamt Altenstaig.

Revier Pfalzgrafenweiler.

Holzverkauf.

Bei dem
auf Montag den 15. d. M.
anberaumten Holzverkauf kommen auch
37 Stücke Nutzholzbuchen im Schlag Ebene,
73 Stücke Nutzholzbuchen im Schlag Frickenhütte,
4775 Stücke Hopfenstangen,
3800 Stücke Floßwieden,
6125 Stücke Bohnenstecken im Schlag Pfahlberg,
für welche Holzsortimente bei dem ersten Verkauf entsprechende Erlöse nicht erzielt werden konnten, wiederholt zur Versteigerung.

Altenstaig, den 5. Juli 1850.

Königliches Forstamt.
Grüninger.

Gerichtsnotariat Horb.

Horb.

Gläubiger-Aufruf.

Um die Verlassenschaftssache des verstorbenen Philipp Schertlin, Bäckers und Bierbrauers von hier, mit Sicherheit erledigen zu können, werden dessen etwaige unbekannte Gläubiger und diejenigen, welchen er sich verbürgt hat, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum
4. Juli d. Jrs.
dem Waisengerichte Horb anzuzeigen, widrigenfalls sie die aus unterlassener Anzeige ihnen entstehenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben haben.

Den 19. Juni 1850.

K. Gerichtsnotariat.
Ruoff.

Waisengericht.
Stadtschultheiß Geßler.

Gerichtsnotariat Nagold.

Bösingen,
Gerichtsbezirks Nagold.

Güterverkauf.

In Folge Gläubiger-Beschlusses vom 4. Juli 1850 solle die zur Gantmasse des Jakob Seeger, Schusters von Bösingen, gehörige Liegenschaft, bestehend in:
circa 2½ Viertel Gärten,
circa 1½ Morgen Wiesen,
circa 10 Morgen Aecker und
6 Morgen 1½ Viertel
9 Ruthen Wald
am
Dienstag dem 6. August,
Vormittags 11 Uhr,
zum nochmaligen Verkauf gebracht werden, wozu man etwaige Kaufsliebhaber, und zwar fremde mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, auf das Rathszimmer in Bösingen einladet.

Die weitern Kaufsbedingungen werden unmittelbar vor Beginn der Verhandlung bekannt gemacht werden.

Nagold, den 4. Juli 1850.

Königliches Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.

Oberthalheim,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In Folge Gläubiger-Beschlusses vom 3. Juli d. J. wird die zur Gantmasse des Martin Weber, Schmids von Oberthalheim, gehörige Liegenschaft, bestehend in:
Einem zweistockigen Wohnhaus mit Anbau,
circa 6½ Jauchert Ackerfeld,
circa 1¼ Jauchert Waldung,
theils auf Ober-, theils auf Unterthalheimer Markung,
am Montag dem 5. August,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathszimmer zu Oberthalheim zum nochmaligen Verkauf gebracht, wozu man die Kaufsliebhaber, und zwar fremde der Verkaufs-Kommission unbekannte, mit obrigkeitlichen Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen versehen, hiezu einladet.

Die Kaufsbedingungen werden unmittelbar vor Beginn der Verhandlung bekannt gemacht werden.

Nagold, den 3. Juli 1850.

Königliches Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Amtsnotariat Eutingen.

Horb.

Schuldenliquidationen.

Die unterzeichnete Stelle ist beauftragt, in Gemeinschaft mit den betreffenden Gemeinderathen die nachbemerkten Schuldensachen im außergerichtlichen Wege zu erledigen.

Es werden nun die Schuldenliquidationen, verbunden mit dem Versuche eines Borg- und Nachlaßvergleichs, an den nachbemerkten Tagen auf den betreffenden Rathhäusern,
je von Morgens 9 Uhr an,
vorgenommen, und hiezu Alle, welche irgend Ansprüche zu machen haben, andurch vorgeladen, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn kein Anstand obwaltet, vor oder an der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in jedem Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst, so wie für etwaige Vorzugsrechte anzumelden, widrigenfalls sie jeglichen aus der Unterlassung entstehenden Nachtheil sich selbst zuzuschreiben hätten; und zwar in der Schuldensache des
1) Franz Schaible, Taglöhners in Börstingen,
am Freitag dem 26. Juli d. J.,
2) Leo Teufel, Bäckers in Weitingen,
am Samstag dem 27. Juli d. J.,
3) Blasius Lohmüller in Sulzau,
am Montag dem 29. Juli d. J.

Horb, den 27. Juni 1850.

K. Amtsnotariat Eutingen.
Hailer.

Stadt Altenstaig.

Zugelaufener Hund.

Einem hiesigen Bürger ist vor kurzer Zeit eine Dachshündin zugelaufen, welche binnen 8 Tagen gegen Ersaz der Kosten abgeholt werden kann, widrigenfalls sie dem jezigen Besizer zuerkannt wird.

Den 1. Juli 1850.

Stadtschultheißenamt.
Speidel.

Walddorf,

Oberamts Nagold.

Frucht feil.

Da bei dem kürzlich hier stattgehabten Fruchtverkauf ein Quantum Dinkel von etwa 120 Scheffeln kein annehmbares Anbot erhielt, so ist die Gemeinde gesonnen, denselben zu dem festen Preis von 4 fl. 12 kr. per Scheffel abzugeben.

Liebhaber können jeden Samstag Mittag, auf Vorausbestellung aber jeden Tag davon abfassen.

Dabei wird bemerkt, daß die Frucht von guter Qualität ist.

Den 6. Juli 1850.

Schultheißenamt.
Gänßle.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Sulz,
Oberamts Nagold.

Fruchtverkauf.

Am Montag dem 15. d. M.,
Morgens 8 Uhr,
werden auf dem hiesigen Rathhaus
130 Scheffel Dinkel und
2 Scheffel Roggen
im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.

Den 4. Juli 1850.

Schultheißenamt.
Dürr.

Robrdorf,
Oberamts Nagold.

Farren-Verkauf.

Unterzeichneter hat einen 1½ Jahre alten Farren, Rothblaß, zur Zucht tauglich, zu verkaufen.

Metzger Lutz.

Nagold.

Zu verkaufen.

Ein ausgezeichneter Wiener Flügel, noch wie neu, steht hier um ganz billigen Preis zu verkaufen.

Wo, sagt
G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagold.

Gesellen-Gesuch.

Bei Unterzeichnetem finden sogleich zwei tüchtige Schreiner-Gesellen gegen angemessenen Lohn und solide Behandlung dauernde Beschäftigung.

Renner, Schreinermeister.

Untertalheim,
Oberamts Nagold.

Wohnorts-Veränderung.

Von Untertalheim und aus dem Oberamtsbezirk Nagold scheide ich, nehme meinen Wohnsitz in der Stadt Horb im Kupferschmied Kreidler'schen Hause am Bildechinger Thor. Bitte meiner zu gedenken.

Den 30. Juni 1850.

Oberamts-Geometer
Güntner.

Nagold.

Käse-Empfehlung.

Mein Lager von vorzüglichem Backstein- und Schweizer Käs zu den billigsten Preisen empfehle ich hiemit zu geneigter Abnahme.

Ch. Schwarz.

Nagold.

Vier- und achtfaches Strickgarn billigst bei Ch. Schwarz.

Nagold.

Porzellan- und Glaswaaren bei
Ch. Schwarz.

Horb.

Geschäfts-Anzeige.

Nach vorheriger Verbindung mit Andern habe ich ein Kommissionsbureau eröffnet. Indem ich dieß bekannt mache, erbiete ich mich zu Besorgung der verschiedenartigsten Aufträge, hauptsächlich in schriftlichen Arbeiten, insbesondere:

zu Abfassung von Klagen, Beschwerden und Bittschriften; zu Fertigung von allerlei Verträgen, Abrechnungen, Zeugnissen, Anzeigen, Privat-Inventuren und Theilungen; zu Führung von Korrespondenzen in Geschäfts- oder Privat-Angelegenheiten und sonstigen Aufsätzen; zu Stellung von Pflegschafts-, Gesellschafts-Rechnungen ꝛc. ꝛc.

Mit schneller, sorgfältiger und verschwiegener Besorgung erhaltener Aufträge werde ich besonders für Unbemittelte billige Rechnung verbinden.

J. Heberle,
Verwaltungs-Aktuar und Gemeinderath, wohnhaft auf dem Burgstall bei Frau Kaufmann Hertkorn, Wittwe.

Globe Assecuranz

Feuer- und Lebens-Versicherungs-Anstalt in London,

gegründet durch Parlaments-Akte im Jahre **1803**,

concessionirt in Württemberg durch Ministerial-Erlaß vom 5. Sept. 1846, besitzt ein, von den Aktionären schon bei der Gründung baar, rein und voll eingezahltes Bürgschafts-Kapital von . . . . 1,000,000 Pfd. Sterling,
nebst einem Accumulationsfond für Sterbefälle und andere Verbindlichkeiten . . . . . 522,540 „ „
und einem Extra-Reservefonds . . . . . 93,717 „ „

zusammen 1,616,257 Pfd. Sterling,

oder nahe an **Zwanzig Millionen Gulden**,

welches Kapital auf hypothekarische und andere gute Sicherheiten angelegt ist, wodurch dem bei dieser Anstalt versichernden Publikum die größtmöglichsten Bürgschaften zur prompten Erfüllung der mit demselben eingegangenen Verpflichtungen dargeboten werden, während die Versicherten bei fixer Prämienzahlung niemals zu Extra-Nachzahlungen verbunden werden können.

Diese Anstalt schließt Versicherungen auf Leben, zahlbar im Todesfall, sie stellt Polizen an Inhaber (au porteur) aus, leistet Zahlung im Falle Personen durch Selbstmord, Duell oder Richterspruch ihren Tod finden sollten, zwar nicht an deren Erben, aber an alle diejenigen, in deren Besitz die Polizen auf legale Weise durch Kauf, Darleben, Vorschuß gegebenes Geld oder Geldeswerth, oder sonstige gerechte Ansprüche gekommen sind; ferner gestattet die Gesellschaft den Dienst in der National- oder Bürgergarde, vorausgesezt, daß dieselbe nicht mobilisirt oder beordert werde, außerhalb der Stadt oder des Bezirks, wofür sie ursprünglich errichtet wurde, zu dienen; außerdem übernimmt auch die Gesellschaft Kriegsgefahr für Militärpersonen.

Sie versichert ferner Mobilien und Waaren jeder Art gegen Feuersgefahr, zeichnet sich durch Solidität, durch liberale Handlungsweise, prompteste Erfüllung ihrer Verpflichtungen und billige feste Prämien aus, so daß die Versicherten niemals Extra-Nachzahlungen zu machen haben. Unter vergütbarem Brandschaden ist nicht allein der unmittelbare Brand- und Blitzschaden verstanden, sondern diese Gesellschaft leistet auch Ersatz für allen Verlust, welcher durch erweisbar nothwendiges Retten, Ausräumen und Abhandenkommen beim Brande entsteht.

Indem wir uns auf vorstehende Annonce beziehen, erlauben wir uns zu bemerken, daß wir, laut einer von der fraglichen General-Agentur in Stuttgart ausgestellten Vollmacht, für genannte Anstalt zu Agenten für die Oberamter Horb, Nagold, Rottenburg und Herrenberg bestellt worden sind und laden hiemit das verehrliche Publikum zu zahlreichen Versicherungen ein. Zu jeder anderweitigen Auskunft-Ertheilung sind wir stets bereit.

Lehrer J. E. Löwenthal in Balingen.
Buchdrucker G. Zaiser in Nagold.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Für Auswanderer nach Amerika

Regelmäßige Postschiffe
zwischen
Havre und New-York,

vormals durch Washington Finlay in Mainz vertreten.

Generalagentur für Württemberg
von **Joh. Rominger** in Stuttgart.

Die zwölf regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York fahren am 9., 19. und 29. jeden Monats, und zwar:

am 9. Juli **New-York**, Kapitän Lines, 1000 Tonnen;
am 19. Juli **St. Nikolas**, Kapitän Eveleigh, 800 Tonnen;
am 29. Juli **Gallia**, Kapitän Richardson, 1200 Tonnen.

Die Vorzüge dieser ausgezeichneten Postschiffe vor allen andern Fahrzeugen, sowohl in Bezug auf die Sicherheit und Kürze der Ueberfahrten, als ihre innere bequeme Einrichtung sind hinlänglich bekannt.

Wir machen besonders noch auf die schöne neu gebaute Gallia aufmerksam; es bietet die zweite Kajüte auf derselben für Passagiere höheren Standes eine bequeme und angemessene Reisegelegenheit dar.

Unsere Preise sind aufs Billigste gestellt, auch lassen wir unsere Auswanderer durch zuverlässige Kondukteure von Mannheim bis Havre begleiten, und weil wir nur für die Postschiffe arbeiten, so bieten wir die seltene Sicherheit, daß der Akkordant mit Bestimmtheit weiß, für was er akkordirt.

Spezial-Agentur der regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York:

Chrystie, Heinrich & Comp.

Nähere Auskunft ertheilt, außer der General-Agentur von Joh. Rominger in Stuttgart,

Chr. Fr. Kappler in Nagold.

Altensteig.

Messingene Sattlerwaaren:

Glatte Rosen, Ringe, Geschirrschnallen ꝛc. empfehle ich zu sehr billigen Preisen.

J. G. Wörner.

Nagold.

Erntewein

ist billigst zu haben bei

F. W. Vischer.

Oberjettingen,
Oberamts Herrenberg.

Zugelaufener Hund.

Es hat sich ein weißer Spitzerhund bei mir eingestellt; der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Bezahlung des Futtergelds und der Einrückungsgebühr abholen.

Conrad Kugel.

Wildberg.

Der Unterzeichnete empfiehlt:
Gute Sommerzeuge von 10 bis 16 kr. die Elle,
Reis und Gerste das Pfund zu 5 kr.
Backsteinkäse zu 8, 9, 10 kr. das Pfund,
sowie ein frisch sortirtes Lager von englischen Web- und Strickgarnen zu den billigsten Preisen.

Wildberg, 5. Juli 1850.

Wilhelm Bräuning.

Kuppingen,
Oberamts Herrenberg.

Gute **Backstein-Käse**, dem ¼ Centner nach, empfiehlt

Mammel, Käser.

Wildberg.

Zu verkaufen.

Ein vollständiger Seilerhandwerkszeug ist zu verkaufen bei

Georg Jakob Steimle, Wittwe.

Nagold.

Mädchen-Gesuch.

Ein junges Mädchen, das sich zu Kindern eignet, findet hier einen Dienst bis Jakobi.

Näheres ertheilt

G. Zaiser, Buchdrucker.

Oberjettingen,
Oberamts Herrenberg.

Auf den Artikel vom 17. Juni im Herrenberger Intelligenzblatt erlauben wir uns die Bemerkung, daß gegen Frau Pfarrer Lindenmajer keine Verläumdung ausgebreitet wurde, sondern die Thatsache, daß sie Dinkel aus einem fremden Sacke heraus nahm, eine wahre ist.

Den 6. Juli 1850.

Roll, Hafner.
Friedrich Dünger.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 6. Juli 1850.

Frucht-Gattungen.	Preis, höchster.		mittlerer.		niederer.		Verkauft wurden:		Erlös.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sr.	fl.	kr.
Dinkel neu, 1 Sch.	4	30	4	17	3	57	221	4	951	8
Dinkel alt. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen . . „	10	—	9	41	9	30	3	4	33	52
Haber . . „	4	27	4	20	4	15	24	4	106	16
Gerste . „	6	40	6	19	6	--	14	4	91	40
Mühlfrucht „	7	52	7	42	7	28	6	4	50	8
Bohnen 1 Sr.	—	54	—	50	—	48	3	2	21	55
Waizen . „	—	—	1	1	—	—	2	—	18	16
Roggen . „	—	57	—	56	—	55	2	1	15	41
Wicken . . „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen . . „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linsen . . „	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—
Linf.-Gerste „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rog.-Waizen „	—	—	1	—	—	—	2	1	17	6

Brod-Preise.

4 Pfd. Kernenbrod .	8 kr.
4 „ Schwarzbrod . .	6 „
1 Weck a 10 Lth. 2 Qtl.	1 „

Fleisch-Preise.

1 Pfd. Ochsenfleisch .	8 „
1 „ Rindfleisch . .	7 „
1 „ Hammelfleisch .	6 „
1 „ Kalbfleisch . .	6 „
1 „ Schweinefleisch, abgezogen . .	6 „
unabgezogen .	7 „

Fett-Preise.

1 „ Schweine-Schmalz	16 „
1 „ Rindschmalz . .	16 „
1 „ Butter	12 „

1 Pfd. Lichter, gegossene	22 kr.
1 Pfd. Lichter, gezogene	20 kr.
1 Pfd. Seife . .	15 kr.

Holz-Preise.

Bödseiten, 1' breit:	
rauhe . .	30—36 „
halbsaudere .	40 „
blinde . . .	54 „
Bretter, 1' br.	16—18 „
„ 9—10" br. .	14 „
Rahmenschenkel	10—12 „
Latten	3—4 „
Kl. Buchenholz:	
pr. Achse	8 fl. 36 „
geöst .	8 fl. 36 „
Kl. Tannenholz:	
pr. Achse .	4 fl. 36 „
geöst: . .	4 fl. 36 „

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw